

# Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 19).

No. 19.

Danzig, den 12. Mai

1883.

## Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

### Nothwendige Verkäufe.

**2188** Die dem Eigenthümer Mebarbus Stephan von Mierzalewski gehörigen, in Ohra Lehmanlaue No. 7 und Stadtgebiet No. 109 belegenen, im Grundbuche von Ohra Blatt 193 und 332 verzeichneten Grundstücke sollen am **13. Juni 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 15. Juni 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 1. Ohra Blatt 193: 30 ar 40 qm; 2. Ohra Blatt 332: 08 ar 20 qm; der Reinertrag, nach welchem die Grundstücke zur Grundsteuer veranlagt worden: 1. von Ohra Blatt 193: 5,67 Mark; 2. von Ohra Blatt 332: 1,98 Mark; der jährliche Nutzungswert, nach welchem die Grundstücke zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 1. von Ohra Blatt 193: 135 Mark; 2. von Ohra Blatt 332: 540 M.

Die die Grundstücke betreffenden Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschriften des Grundbuchblatts und andere dieselben angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 2. April 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

**2189** Das im Eigenthumsbesitze der Wittve Anna Lipke geb. Kaczynska und der minderjährigen Geschwister Marie, Martha und Anton Lipke befindliche, noch auf den Namen der Amtsdienner Franz und Anna geborene Staschynska-Lipke'schen Eheleute geschriebene, in Kosling belegene, im Grundbuche Blatt 15 verzeichnete Grundstück soll am **30. Juni 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 3. Juli 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der Flächen des Grundstücks: 9 ar 91 qm; der jährliche Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 45 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 25. April 1883.

Königliches Amts-Gericht 11.

**2190** Das dem Gerbermeister Anton August Witttrin in Neustadt Westpr. gehörige, in Neustadt Westpr. belegene, im Grundbuche von Neustadt Bd. I. 3 Bl. No. 59 verzeichnete Grundstück soll am **30. Juni 1883**, Vorm. 9 Uhr, an der Gerichtsstelle hieselbst Terminzimmer No. 10 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 3. Juli 1883, Mittags 12 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 60 a 80 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 1,70 Thlr. der Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 540 M.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Abthl. 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Neustadt Westpr., den 29. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

## Freiwillige Versteigerung.

**2191** Das zum Nachlaß der vermittelten Post-Commissarius Caroline Deyloff geb. Kefeseld, gehörige in Schoened belegene, im Grundbuche Schoened Ader Band B V. Blatt 53 verzeichnete Grundstück soll am **27. Juni 1883**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle auf Antrag der Beneficial-Erben zum Zwecke der Auseinandersetzung versteigert werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 12 ha 51 a 70 qm, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 50,18 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Die Bietungskautions beträgt 600,78 Mark.

Besondere Bedingungen:

1. Der Verkauf erfolgt in Pausch und Bogen ohne Gewährleistung für die Fläche.
2. Käufer übernimmt die Abtheilung 2 eingetragenen Lasten ohne Anrechnung auf das Kaufgeld.
3. Käufer übernimmt die Abtheilung 3 eingetragenen Schulden mit allen Zinsen in Anrechnung auf das Kaufgeld.
4. Den Ueberschuß hat der Käufer baar zur Wittwe Caroline Tezclaff geb. Rehfeld'schen Nachlassmasse einzuzahlen und von dem Tage mit 5% zu verzinsen, wo ihm die Acceptation des Meistgebotes durch die Verkäufer bekannt gemacht sein wird, resp. von Ablauf der sub No. 5 gedachten Frist ab.
5. Die Verkäufer bedingen sich eine dreiwöchentliche Frist zur Erklärung über die Annahme des Gebots und dürfen innerhalb dieser Frist das Gebot ablehnen. Erfolgt keine Erklärung innerhalb derselben, so gilt das Gebot als acceptirt.

Der Meistbietende ist an sein Gebot gebunden.

6. Sämmtliche Kosten und Stempel trägt der Käufer.

Schöned, den 20. April 1883.

Königliches Amtsgericht

### Freiwillige Versteigerung.

**2192** Das zum Nachlaß der verwitweten Post-Commissarius Caroline Tezclaff geb. Rehfeld gehörige, in Schöned belegene, im Grundbuche von Schoened Acker Bb. B. 2 Bl. 128 (Carolinenhof) verzeichnete Grundstück soll am **28. Juni 1883**, Vorm. 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle auf den Antrag der Beneficial-Erben zum Zwecke der Auseinandersetzung versteigert werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 28 ha 43 ar 50 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 59,79 Thaler.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Geschäftslokale während der Dienststunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Die Bietungskautions beträgt 711,16 Mark.

Besondere Bedingungen:

1. Der Verkauf erfolgt in Pausch und Bogen ohne Gewährleistung für die Fläche.
2. Käufer übernimmt die Abtheilung 2 eingetragenen Lasten ohne Anrechnung auf das Kaufgeld.
3. Käufer übernimmt die Abtheilung 3 eingetragenen Schulden mit allen Zinsen in Anrechnung auf das Kaufgeld.
4. Den Ueberschuß hat der Käufer baar zur Wittwe Caroline Tezclaff geborene Rehfeld'schen Nachlassmasse einzuzahlen und von dem Tage mit 5% zu verzinsen, wo ihm die Acceptation des Meistgebotes durch die Verkäufer bekannt gemacht sein wird, resp. von Ablauf der unter No. 5 gedachten Frist ab.
5. Die Verkäufer bedingen sich eine dreiwöchentliche Frist zur Erklärung über die Annahme des Gebots und dürfen innerhalb dieser Frist das Gebot ablehnen. Erfolgt keine Erklärung innerhalb derselben, so gilt das Gebot als acceptirt.

Der Meistbietende ist an sein Gebot gebunden.

6. Sämmtliche Kosten und Stempel trägt Käufer.

Schöned, den 20. April 1883.

Königl. Amtsgericht

### Edictal-Citationen.

**2193** Der Knecht Franz Koss zu Boncz, beim Arbeitmann Joseph Baranowski daselbst, vertreten durch den Rechts-Anwalt Weidmann zu Carthaus, klagt gegen den Besitzer August Baranowski zu Kaminitzamtln, gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt, wegen rückständigen Tagelohns pro 1879 und 1880 mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 109 Mark nebst 5% Verzugszinsen von 102 Mark seit 1. Januar 1880 und von 7 Mark seit 1. Januar 1881 und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Carthaus auf den **12. Juli 1883**, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr. Die Einlassungsfrist wird auf 2 Wochen bestimmt.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Carthaus, den 16. April 1883.

Durchert,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**2194** Der Bureaugehilfe Hermann Ziegler hat für sein früheres Amt als Gerichtsvollzieher bei dem hiesigen Amtsgerichte eine Amtscautions von 600 Mark in einem 3 $\frac{1}{2}$  procentigen Staatsschuldschein über 300 Mk.

und in zwei  $4\frac{1}{2}$  procentigen Staatsanleihebescheinungen über je 50 Thaler = 150 Mk. bestellt. Es soll diese Caution an den p. Ziegler herausgegeben werden, wenn Umstände dem nicht entgegenstehen.

Es werden daher alle unbekanntes Interessenten aufgefordert, etwaige Ansprüche aus dem angegebenen früheren Dienstverhältnisse des jetzigen Bureaugehilfen Ziegler bis zum **25. Juni 1883**, bei dem unterzeichneten Amtsgerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers anzumelden, widrigenfalls die Rückgabe der Caution ohne Weiteres angeordnet werden wird.

Danzig, den 20 April 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**2195** Der Kaufmann Michaelis Goetz Aschenheim zu Danzig, Heumarkt No. 6, vertreten durch den Justiz-Rath Schulze zu Danzig, klagt gegen die Wittve und die Erben des verstorbenen Rentiers Carl Wilhelm Piesker, nämlich:

1. die Wittve Dorothea Wilhelmine Piesker geb. Schwenzer hier, Drehergasse No. 2,
2. die Frau Emma Florentine Specht geb. Piesker hier, Breitgasse,
3. den verschollenen Alexander Ernst Piesker,
4. den Hutfabrikanten Carl Rudolph Piesker hier, Langenmarkt No. 7,
5. das Fräulein Ida Therese Mathilde Piesker hier, Drehergasse No. 2,

wegen der auf dem Grundstücke Danzig, Drehergasse No. 24 der Grundbuchbezeichnung, Abtheilung 3 No. 12 eingetragenen Kaufgeldverweissforderung von noch 5100 Mk. und Zinsen mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 5100 Mk. nebst 6% Zinsen seit dem 1. April 1882 an den Kläger, und zwar sämtlicher Beklagten zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Drehergasse No. 24 der Beklagten zu 1, zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das gütergemeinschaftliche Vermögen des Rentiers Carl Wilhelm Piesker, ihres verstorbenen Ehemanns, und der Beklagten zu 2, 3, 4 und 5 zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung nach Kräften des Nachlasses des Rentiers Carl Wilhelm Piesker, und laet den Beklagten Alexander Ernst Piesker, welcher verschollen ist, zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civiltammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **5. Juli 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 22. März 1883.

Grubel.

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**2196** Bei der Vertheilung der Kaufgelder des Grundstücks Roeslau No. 24, welches in nothwendiger Substitution auf die Ersteren Joseph Markowski und Joseph Leht zu Roeslau übergegangen ist, ist für die

in der 3. Abtheilung No. 1 aus dem Erbceffe vom 23. Mai 1826 für die Geschwister Adam und Catharina Ruskowski eingetragenen Vaterertheile von je 13 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf. = 39,54 Mark, welche mit 79,08 Mark zur Hebung gelangt sind, eine Specialmasse angelegt, weil sich Niemand mit Ansprüchen darauf gemeldet hat.

Auf Antrag des den unbekanntes Beteiligten zum Kurator bestellten Justiz-Raths Kapff hier werden deshalb alle Diejenigen, welche an die bezeichnete Specialmasse Ansprüche geltend machen wollen, aufgefordert, dieselben spätestens im Aufgebotsstermine am **1. October 1883**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer No. 20, zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Carthaus, den 22. April 1883

Königliches Amtsgericht.

**2197** Im Grundbuche des den Zimmermann Albert und Amalie geb. Hamann-Szelinski'schen Eheleuten gehörigen Grundstücks Danzig Schwalbengasse Blatt 8 stehen in Abtheilung 3 ad No 3 für den ehemaligen Kornmesser Carl Kalbe zu Danzig 200 Thaler Zweihundert Thaler -- nebst 5 Prozent Zinsen auf Grund der Urkunden vom 24 Juni 1845 beziehungsweise 25. April 1865 zufolge Verfügung vom 19. Mai 1865 umgeschrieben.

Auf den Antrag des Eigenthümers wird dem unbekanntes Inhaber der Post hiermit das Kapital gekündigt und derselbe aufgefordert spätestens im Aufgebotsstermine den **14. Februar 1884**, Mittags 12 Uhr, (Zimmer No 6) den Antragstellern gegen Empfang der Zahlung Quittung oder Löschungsbewilligung zu erteilen, andernfalls dem Antragsteller die Hinterlegung des Kapitals nebst fünfjährigen Zinsen gestattet und die zur Löschung der Post nach §. 107 der Grundbuchordnung erforderliche Bescheinigung erteilt werden wird.

Danzig, den 26. April 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

**2198** Es werden beschuldigt:

I. folgende Reservisten und Wehrlente:

1. der Oekonomiehandwerker Leo Ceirowski, zuletzt in Jarischau aufhaltsam,
2. der Ulan Emil Otto Wachholz, zuletzt in Gora aufhaltsam,
3. der Gefreite Thomas Spick, zuletzt in Konarschin aufhaltsam,

II. der Ersazreservist I. Klasse:

Zukus Albert Schöwe, zuletzt in Schwarzhof wohnhaft,

ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, resp. ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf den **10. Juli 1883**, Mittags 12 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Pr. Stargardt zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden diese ben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Landwehr-Bezirks-Commando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Pr. Stargardt, den 14. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2199** Nachstehende beurlaubte Reservisten und Landwehrmänner:

1. Der Arbeiter August Welsch, geboren am 10. Januar 1855 in Gr. Rak, zuletzt aufhaltfam Zoppot, Kr. Neustadt,
2. der Arbeiter Eduard Broeske, geboren am 12. Februar 1857 in Glettkau, Kr. Danzig, zuletzt aufhaltfam Kenneberg, Kr. Neustadt,
3. der Arbeiter Johann Kunz, geboren am 19. April 1858 in Bizlin, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
4. der Schlosser Julius Eulwarth, geboren am 27. September 1859 in Kenneberg, zuletzt aufhaltfam Zoppot, Kr. Neustadt,
5. der Knecht Eduard Steffanowski, geboren am 4. Oktober 1855 in Dreilinden, Kr. Danzig, zuletzt aufhaltfam Zoppot, Kr. Neustadt,
6. der Ziegler Heinrich Neumann, geboren am 4. Dezember 1854 in Zoppot, Kr. Neustadt, aufhaltfam daselbst,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten und Landwehrmänner ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf den **9. Juli 1883**, Vormittags 12 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht in Zoppot zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkscommando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Zoppot den 20. März 1883.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Zemke

**2200** Die Arbeiterfrau Amalie Mulawa, geborene v. Riesen zu Ohra, vertreten durch den Rechtsanwalt Rosenheim in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Rudolph Mulawa, unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das Band der Ehe zwischen Parteien zu trennen und den Beklagten unter Auflegung der Kosten des Rechtsstreits für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **28. September 1883**, Vor-

mittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 28. April 1883.

Kretschmer.

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**2201** Die verhehlchte Louise Westphal geb. Faust zu Puzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Grolp in Neustadt Westpr., klagt gegen ihren Ehemann, den früheren Krüger und Eigenthümer Rudolph Westphal zu Gr. Schlatau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen, den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären, ihn in die Herausgabe des vierten Theils seines Vermögens als Ehescheidungsstrafe zu verurtheilen und ihm die Kosten des Verfahrens zur Last zu legen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **28. September 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 30. April 1883.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**2202** Der Tischler Andreas Slominski zu Königswalde klagt gegen den Korbmacher Friedrich Selinski, früher zu Königswalde, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen rückständiger Miete für die Zeit vom 11. November 1880 bis dahin 1881 mit dem Antrage auf Zahlung von 33 Mark nebst 5% Zinsen seit dem Tage der Zustellung der Klage und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Pr. Stargard Zimmer No. 15 auf den **10. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Pr. Stargard, den 2. Mai 1883.

Gregorkiewicz.

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

### Bekanntmachungen

#### über geschlossene Ehe-Verträge.

**2203** Der Kaufmann Paul Dan von hier und dessen Ehefrau Emma geb. Schulz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Marienburg, den 22. Februar 1879 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das eingebrachte Vermögen der jetzigen Ehefrau und alles, was diesem Vermögen zuwächst, die Natur des vorherhaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. April 1883

Königl. Amtsgericht 1.

**2204** Der Gastwirth Rudolph Johann Kadtle aus Gr. Trampfen und das Fräulein Emma Dorothea Fliege, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Sattlermeisters Carl Rudolph Fliege aus Kneipab, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 16. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte oder während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 16. April 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**2205** Der Büreauborsteher Carl Julius Ferdinand Grunow und das Fräulein Charlotte Florentine Jenny Karpenkiel, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Eigenthümers Adolph Leopold Karpenkiel, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 17. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 17. April 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**2206** Der Kaufmann Max Schlachter aus Gorall und das Fräulein Emilie Silberstein aus Gollub haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter, jedoch nicht des Erwerbes, mit der Maßgabe, daß das Vermögen der Braut, welches dieselbe in die Ehe bringt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, dasjenige aber, was ihr später durch Glücksfälle, Erbschaften oder Geschenke zufällt, gemeinschaftlich sein soll, laut Verhandlung vom 2. April 1883 abgeschlossen.

Strasburg Weststr., 17. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2207** Der Regierungs - Sekretariats - Assistent Friedrich Wilhelm Scharf hier und das Fräulein Bertha Minna Helene Zitz aus Wigodba haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 12. April 1883 abgeschlossen.

Marienwerder, den 12. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2208** Der Grüzereibesitzer Gerhard Wienß zu Neuteich und die verwitwete Frau Agathe Wienß geb. Wienß daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 14. April 1883 abgeschlossen.

Tiegenhof, den 14. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2209** Der Zimmermeister Gustav Kaiser zu Schloß Calbome und die unverehelichte Amanda Djalowski zu Marienburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 13. April 1883 abgeschlossen.

Marienburg, den 16. April 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

**2210** Der Mühlenbesitzer Albert Johann Schwarz aus Schlags-Mühle und das Fräulein Albertine Guenther aus Mateese bei Marienwerder haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Marienwerder vom 10. April cr. abgeschlossen.

Pr. Stargard, den 14. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2211** Der Kaufmann Rudolph Kowalewski von hier und das Fräulein Alwine Klein von hier, Letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vormundes, des Rentiers August Kirsten aus Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das eingebrachte resp. während der Ehe zu erwerbende Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 12 April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2212** Der Kaufmann Christoph Franz Bischoff zu Culm und die verwitwete Frau Malakwsla, Antonie geborne Kubacka daher, haben mittelst Vertrages vom 13. I. M. vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das, was der weibliche Theil in die Ehe einbringen wird und während derselben durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle und sonst erwerben möchte, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 14. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2213** Der Arbeiter August Veier aus Krummenfließ und die unverehelichte Bertha Raag von ebendort haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heute dergestalt abgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt und was während der Ehe erworben wird, die Natur des gesetzlich der Ehefrau vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 6. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2214** Der Eigentümner Johann Adrian und dessen Ehefrau Josephine geb. Sobotta in Pappahren haben:

1. zur gerichtlichen Verhandlung vom 4. Juni 1858 die Gütergemeinschaft unter einander ausgeschlossen;
2. zur gerichtlichen Verhandlung vom 26. April 1862 erklärt, daß sie, nachdem sie die am 4. Juni 1858 erfolgte Ausschließung der Güter-Gemeinschaft durch ein privates Schreiben an das Gericht widerrufen, der Meinung seien, sie lebten nach dem Rechte der Gütergemeinschaft;
3. zur gerichtlichen Verhandlung vom 13. April 1883 erklärt, daß sie stets in getrennten Gütern gelebt hätten, daß sie es so gehalten wissen wollten, als ob letzteres während der Dauer ihrer Ehe wirklich der Fall gewesen wäre, und daß sie fortan

die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausschließen wollten

Stuhm, den 17. April 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

**2215** Die Frau Anna Friederike Wilhelmine Drews geborene Schick und deren Ehemann, früher Mühlenmeister, jetzt Mühlenpächter Leopold Drews, haben nach erreichter Großjährigkeit der Ersteren, laut Verhandlung d. d. Bromberg, den 30. April 1867 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen; durch Verhandlung d. d. Margonin, den 29. September 1881 haben die genannten Eheleute ferner in Ergänzung des Vertrages vom 30. April 1867 bestimmt, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll, dergestalt, daß dem Ehemann an demselben weder die Verwaltung noch der Nießbrauch zustehen soll. Solches wird, nachdem die Drews'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Samotschin nach Konzow, hiesigen Kreises, verlegt haben, hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Flatow, den 23. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2216** Der Besitzersohn Jacob Friedrich Reile zu Wilhelmsbruch und die Rätchertochter Rosine Caroline Böhme in Klein Cichste, haben durch gerichtlichen Vertrag von heute vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von dem weiblichen Theile in die Ehe einzubringende und während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 17. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2217** Der Kaufmann Carl Otto Kochel und das Fräulein Adelheid Helene Louise Kupferschmidt, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Fabrikbesizers August Ferdinand Kupferschmidt, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 20. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 20. April 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**2218** Der Tischler Gustav Osten aus Janitschlott und das Fräulein Amalie Kirsch daher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder auf irgend eine andere Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Strasburg Westpr., den 19. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2219** Der Administrator Carl Reinhard Adalbert Friedrich von Albedyll zu Kadawitz und das Fräulein Marie Auguste Leontine Sophie von Gaewenitz aus Posen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Posen den 9. April 1883 ausgeschlossen.

Flatow, den 23. April 1883

Königl. Amtsgericht

**2220** Der Kaufmann Erich Schwarz aus Stettin welcher hieselbst eine Zweigniederlassung in Firma „Erich Schwarz“ angeblich errichtet hat, und dessen Ehefrau Lydia geb. Schmeißer, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Hofapothekers Robert Edmund Schmeißer aus Dresden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Stettin den 30. December 1880 und Dresden, den 5. Januar 1881 ausgeschlossen.

Danzig, den 24. April 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**2221** Der Kaufmann Moritz Otto Mähle zu Elbing und das Fräulein Cäcilie von Petrilowski aus Guttstadt haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 16. d. Mts. ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehegattin die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 24. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2222** Der Gutsverwalter Gustav Schnee und die Frau Ida Schnee geborne Hannemann, beide aus Julienthal, haben nach Eingehung ihrer am 13. September 1882 geschlossenen Ehe gemäß §. 392 Theil II Tit. 1 A. L. R. laut Vertrages vom 17. April 1883 ihr Vermögen von einander abgefordert, die bisher bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß alles von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und ferner in derselben noch zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Euerthaus, den 17. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2223** Der Kaufmann Joseph Arhnieki aus Elbing und das Fräulein Maria Brunert aus Braunsberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 26. d. Mts. ausgeschlossen.

Elbing, den 26. April 1883.

Königliches Amtsgericht

**2224** Der Bank-Controleur Carl Reiff und das Fräulein Emma Bloek, beide in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 16. d. Mts. ausgeschlossen, und soll das Vermögen der zukünftigen Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 26. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2225** Der Fischer August Julius Krueger aus Westlich Neufähr und das Fräulein Pauline Wilhelmine Auguste Schneider, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Eigenthümers Constantin Schneider aus Kralau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 28. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 28. April 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**2226** Die bisher bevormundete Marianna Kuczowska verehelichte Schriftsetzer Wilhelm Michalski hieselbst, hat nach erreichter Großjährigkeit bei Aufnahme der Entlastungserklärung laut gerichtlicher Verhandlung vom heutigen Tage für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Thorn, den 21. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

**2227** Der Hausbesitzer Carl Bölke aus Lautenburg und die Rätbnerwitwe Gottliebe Janowska geb. Kapita aus Col. Brinsk haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. April 1883 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 30. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2228** Der Stadtschreiber Rudolf Ratze zu Marienburg und die verwitwete Frau Emma Hopp, geborene Ernst zu Königsberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem gegenwärtigen Vermögen der künftigen Ehefrau und Allen, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder auf anderer Art erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt werden ist, laut Vertrag vom 23. April 1883 ausgeschlossen.

Marienburg, den 28. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2229** Der Kaufmann Carl Richard Klug, in das hiesige Firmenregister unter der Firma Koerber und Klug eingetragen, und das Fräulein Meta Anna Rose Pfennigwerth, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Eduard Gottfried Pfennigwerth sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 30. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 30. April 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**2230** Der Gutsbesitzer Wilhelm Siwert und dessen Ehefrau Natalie, geb. Hannemann, früher in Schöneck, jetzt in Langfuhr wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Puzig, den 25. September 1871 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Eingebrachte der Frau und das von ihr während der Ehe durch Schenkung, Erbschaft, Glücksfall oder Selbsterworbene die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben und der Nießbrauch sowie die Verwaltung davon der Frau allein zustehen soll.

Danzig, den 1. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**2231** Der Kaufmann Heinrich Oscar Steller in Jaeschenthal, früher in Antwerpen in Belgien, und dessen Ehefrau Emma Maria geb. Taccoen in Jaeschenthal, früher in Antwerpen, in Belgien, haben für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und in derselben noch zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 1. Mai 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**2232** Der Besitzersohn Carl August Wischek aus Zieglershuben und die unverehelichte Wilhelmine Wischki aus Penkers bei Tiefenau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 1. Mai 1883 ausgeschlossen. Die Brautleute haben erklärt, der Bräutigam habe gar kein Vermögen, was er benutze, sei und bleibe Eigenthum der Braut, aller Erwerb während der Ehe falle der Ehefrau allein zu, das jetzige und zukünftige Vermögen der Braut und späteren Ehefrau solle die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben.

Stuhm, den 1. Mai 1883.

Königliches Amts-Gericht.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**2233** Es wird um schnelle Mittheilung des Aufenthaltes des Künstlers Casimir Skorzewski aus Bromberg zu den Akten C. 115/82 ersucht.

Schneidemühl, den 28. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2234** In dem Abele Woltschläger'schen Konkurse soll eine Schlußvertheilung erfolgen. Dazu sind noch 171 Mk. 11 Pf. verfügbar. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse sind dabei 4104 Mark 72 Pfennig nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Dirschau, den 27. April 1883.

Der Konkursverwalter.

Kade

**2235** Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß:

1. das Testament der separirten Catharina Toews geb. Goosen vom 2. Mai 1826.
2. das Testament der Kaufmann Johann Leopold und Johanna Marie geb. Buschwald - Krause'schen Eheleute vom 30. April 1827.
3. das Testament der Protokollführer Carl Lubwig und Anna Regine geb. Dalkowski - Doert'schen Eheleute vom 4. December 1826

seit länger als 56 Jahren bei demselben niedergelegt sind, und daß, wenn deren Publikation nunmehr binnen 6 Monaten von den dazu Berechtigten nicht beantragt werden sollte, diese Testamente in Gemäßheit des §. 219 Tit. 12, Thl. I A. L. R. von uns geöffnet und nach genommener Einsicht wieder versiegelt in unserm Archiv aufbewahrt werden.

Elbing, den 1. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 2.

**2236** Im rubricirten Verbanne treten zu den im Theil I festgesetzten allgemeinen Lieferfristen für die Beförderung auf der Bularekter Verbindungsbahn folgende fixe Zuschlagsfristen hinzu und zwar

1. für Eilgüter 12 Stunden,
2. für Frachtgüter 24 Stunden.

Bromberg, den 28. April 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**2237** Für diejenigen Gegenstände, welche auf der vom 10. Mai bis 8. Juni d. J. in Berlin stattfindenden vierten Fach-Ausstellung des Vereins Deutscher Blecharbeiter ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes für die Hintour, sowie durch eine Bescheinigung des Ausstellungs-Comités nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb vierzehn Tagen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

Bromberg, den 2. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

### Steckbriefe.

**2238** Gegen den Uhrmacher Ludwig Lehmann, früher zu Boppot jetzt unbekanntem Aufenthalts welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Puzig vom 5. März 1883 erkannte Geldstrafe von 36 Mark, und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 8 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, falls derselbe sich über die Zahlung der Geldstrafe nicht sollte ausweisen können. I. C. 3/83.

Puzig, den 23. April 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

### 2239

Gegen

1. den Arbeitersohn Gottlieb Laupichler aus Stablacken, 27 Jahre alt, evangelisch,
2. den Arbeiter August Klischat aus Stablacken, 25 Jahre alt, evangelisch,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Wehlau vom 16. Januar 1883 erkannte Haftstrafe von je 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, dem unterzeichneten Amtsgericht aber zu den Acten C. 2/83 Nachricht zu geben.

Wehlau, den 24. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2240** Die unter Controle der Sittenpolizei stehende uneheliche Anna Brozzeit, geb. am 12. Dezember 1865 zu Königsberg, welche am 4. März cr. mittelst einer auf 48 Stunden lautenden Reiseroute mit der Aufgabe nach Königsberg in Pr. gewiesen ist, sich sofort bei dem Königlichen Polizei-Präsidium daselbst zu melden, ist dortselbst nicht eingetroffen. Es wird um Ermittlung der p. Brozzeit, Herbeiführung ihrer Bestrafung wegen Nichtbefolgung der Reiseroute und Nachricht hierher ersucht.

Gumbinnen, den 9. April 1883.

Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

**2241** Gegen den Arbeiter August Ortman aus Marienau, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienwerder vom 16. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von fünf Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. Straff. contra Falkowski und Gen. D. 72/80.

Marienwerder, den 30. April 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

**2242** Gegen den Arbeiter Johann Matilla aus Wda, 22 Jahre alt, katholisch, nicht Soldat gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. (I. M. 2 19/83.)

Danzig, den 30. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2243** Gegen die Susanna, Ehefrau des Arbeiters Anton Ulschkowski, zuletzt in Wittstock wohnhaft gewesen, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Danzig, IX. D. 252/82, vom 19. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 9 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten Mittheilung zu machen.

Danzig, den 22. April 1883.

Königl. Amtsgericht 12.



**2244** Gegen die Maurerfrau Marie Thomas geb. Kanowski, gebürtig aus Marienburg, welche von hier flüchtig geworden ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 23. September 1881 erkannte Haftstrafe von vierzehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Acten V. B. 99/80 Nachricht zu geben.

Die Thomas hat hier die Absicht ausgesprochen, nach Marienwerder zu gehen, ist dort aber nicht ermittelt.

Signalement: Alter 36 Jahre, Statur schlant, Stirn hoch, Augenbrauen dunkelblond, Zähne fehlerhaft, Gesicht länglich, Größe 1 m. 59,5 cm., Haare dunkelblond, Augen blau, Kinn länglich, Gesichtsfarbe gesund. Elbing, den 26. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2245** Gegen den Musikus Friedrich Carl Drambrau, früher in Neustadt, zuletzt in Greifswald aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 5. November 1881 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. X. D. 1228/81. Danzig, den 28. April 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

**2246** Gegen den Schmiedegesellen Franz Kurowski aus Neutirch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königl. Amtsgerichte zu Pr. Stargard vom 20. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monate vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern. I. M. 2. 13/83.

Danzig, den 30. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2247** Gegen den Nagelschmied Julius Ludwig Müller aus Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 21. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 4. Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Preussische Gerichtsgefängniß abzuliefern. II. L. 1. 172/82.

Danzig, den 4. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2248** Gegen die unverehelichte Rosalie Dembowska aus Samielnid und die unverehelichte Wilhelmine Sontowska von baselbst, welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Osterode vom 9. Dezember 1881 wegen Heblerei erkannte Gefängnißstrafe von je 2. Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und

in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. Das letztere wird ersucht, die Strafen zur Vollstreckung zu bringen. I. D. 418/81.

Osterode, den 30. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2249** Gegen den Droschkenkutscher Paul Krest aus Odra, geboren den 5. November 1862, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 29. September 1880 erkannte Geldstrafe von 30 Mark eventuell sechs Tagen Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern.

Danzig, den 21. April 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

**2250** Gegen den Arbeiter Hermann Bloch aus Schloppe, geboren am 10. April 1883, und dessen Ehefrau Emilie geb. Rahm daselbst, geboren am 24. Januar 1863, welche flüchtig sind, ist die Unerforschungshaft wegen strafbaren Eigennutzes verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Schneidemühl abzuliefern und zu den Acten J. 881/83 hierher Mittheilung zu machen.

Schneidemühl, den 16. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2251** In der Forstfache Carthaus pro October 1881 — No 923 der Conf., soll gegen den Arbeiter Peter Schwabe aus Pomieczynskahuta, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des hiesigen Königl. Amtsgerichts vom 19. September 1881 erkannte Gefängnißstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 16. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2252** Gegen die Wehrmänner 1. Franz Dobroweki aus Pofilge, geboren den 2. März 1849 zu Morainen, Kreis Stuhm, 2. Daniel Malowski aus Lichtfelde, geboren am 6. September 1855 in Lichtfelde, Kreis Stuhm, welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 15. März 1883 erkannte Geldstrafe von 50 Mk. vollstreckt werden. Es wird ersucht, gegen die oben genannten Personen im Betretungsfalle die Geldstrafe zu vollstrecken, dieselben, falls die Geldstrafe nicht einziehbar sein sollte, behufs Verbüßung der für diesen Fall substituirten Haftstrafe von je 10 Tagen in das zunächst belegene Justizgefängniß abzuliefern, uns aber zu den Acten IV. E. 437/82 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 13. April 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

**2253** Gegen den Arbeiter Johann Swanne, auch Slawny, aus Pippusch, Kreis Verent, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Verent abzuliefern. II. J. 2900/82.

Danzig, den 24. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2254** Gegen den Schlossergefellen Adolf Kosien, geboren am 18. April 1853 zu Culm, Westpr., zuletzt wohnhaft gewesen in Br. Holland, ist wegen Hausfriedensbruchs die gerichtliche Haft beschlossen. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern.

Br. Holland, den 20. April 1883.

Der Amtsanwalt.

**2255** Gegen den Arbeiter Jacob Wessalowski aus Br. Stargardt, 39 Jahre alt, kathl., welcher flüchtig ist oder sich verbergen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Br. Stargardt abzuliefern. (I. J. 288/83.)

Danzig, den 27. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2256** Der Musketier Johann Blaszkowski von der 8. Comp. 4. Pommerischen Infanterie-Regiment No. 21, hat am 22. d. Mis. Vormittags sein Quartier verlassen und sich dadurch der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Es wird ersucht, auf den p. Blaszkowski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an die hiesige Hauptwache abliefern zu lassen.

Signalement: Stand Knecht, Geburtsort Plechowitz, Religion katholisch, Alter 22 Jahre 8 Monat 13 Tage, Größe 1 m. 61 cm., Haare blond, Stirn flach, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase spiz, Zähne vollzählig, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlant, Sprache polnisch, spricht gebrochen deutsch.

Bekleidung: Dillischjacket, Drillichhose, Stiefeln, Feldmütze, Halsbinde, Hemde.

Bromberg, den 24. April 1883.

Königliches Commando des 2. Bataillons,

4. Pommerischen Infanterie-Regiments No. 21.

**2257** Gegen den Arbeiter bezw. Matrosen Jacob Schiller aus Pomehrendorf, 22 Jahre alt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. II. 614/83

Elbing, den 27. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2258** Gegen die Arbeiterfrau Maria Broschinski geb. Bergmann, aus Prangnitz Colonie, 42 Jahre alt, vangellisch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft

wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. D. 194/82.

Elbing, den 25. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2259** Gegen den Arbeiter Johann Anton aus Quadendorf, zuletzt in Landau aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 4. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche und 3 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. (X. D. 1306/82.)

Danzig, den 23. April 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

**2260** In der Strafsache gegen Liff und Genossen soll gegen den Arbeiter Herrmann Pawlowski aus Gomidino, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Carthaus vom 11. Mai 1882 erkannte Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 23. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2261** Durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Schöffengerichts vom 19. Februar 1883 ist der Arbeiter Anton Josef Mublaff, 25 Jahre alt, zuletzt in Neustadt Westpr. aufhaltend, wegen unerlaubter Auswanderung als Reservist zu einer Geldstrafe von 150 Mark, welcher im Unermögensfalle 6 Wochen Haft zu substituiren, bestraft.

Diese Strafe kann, da der Aufenthalt des p. Mublaff nicht bekannt ist, nicht vollstreckt werden.

Es wird ersucht, auf denselben zu vigiliren und im Betretungsfalle die Geldstrafe einzuziehen; im Unermögensfalle aber denselben behufs Verbüßung der substituirten Freiheitsstrafe dem nächstgelegenen Amtsgerichte, welches um Vollstreckung derselben angegangen wird, abzuliefern.

Neustadt Westpr., den 19. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2262** Der Cigarrenfabrikant Max Kraft aus Stolp, geboren am 11. December 1858, mosaisch, welcher sich verborgen hält, ist durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Stolp vom 21. Juni 1882 wegen versuchten Betruges zu 6 Monaten Gefängniß und 600 Mark Geldstrafe, event. für je 10 Mark zu einem Tage Gefängniß verurtheilt worden. Die Zwangsvollstreckung wegen der Geldstrafe ist fruchtlos geblieben.

Es wird ersucht, den p. Kraft im Betretungsfalle zu verhaften und an das nächste Gerichtsgefängniß behufs Vollstreckung der Gefängnißstrafen von 6 Monaten und 10 Tagen abzuliefern. M. I. 37/82.

Stolp, den 29. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2263** Nachstehend genannte nicht zu ermittelnde Personen haben rechtskräftig verhängte Strafen zu verbüßen:

1. Fleischer Paul Zander, geboren 1858 in Magdeburg, 1879 in Danzig, 14 Tage Gefängniß.
2. Albert Zielinski, geboren den 29. April 1866, 1880 in Weichselmünde, 3 Tage Gefängniß.
3. Handelsmann Joseph Wollberg, geboren den 14. Dezember 1885, 1880 in Danzig, angeblich nach Rußland gezogen, 20 Mark event. 4 Tage Haft.
4. Unverehelichte Maria Louise Dorothea Puchlich, geboren im November 1852, 1880 in Danzig, angeblich nach Moscau gezogen, 1 Tag Gefängniß.
5. Rosalie Droi, jetzt verheiratete Molotki, circa 24 Jahr alt, zuletzt in Schilditz, 3 Wochen Gefängniß.
6. Instmann Carl Maack, circa 47 Jahr alt, zuletzt in Thaerhöhe bei Uhltau, 1 Tag Gefängniß.
7. Separirte Elisabeth Louise Schrade, geboren den 12. November 1843, 1880 in Danzig, angeblich nach Berlin verzogen, 10 Mark event. 2 Tage Gefängniß.
8. Amalie Wilhelmine Marzuch, geborene Raabe, circa 33 Jahr alt, zuletzt in Danzig, 5 Tage Gefängniß.
9. Schlosser Max Carl Wegner, geboren den 1. August 1860, 1881 in Ohra, 10 Tage Gefängniß.
10. Unverehelichte Rosalie Maria Schöps, geboren den 11. Mai 1858, zuletzt in Danzig, 3 Wochen Gefängniß.
11. Arbeiter Joseph Schotta, geboren 1849 in Putzig, zuletzt in Tapiau, 3 Tage Gefängniß.
12. Unverehelichte Julianne Stangort, circa 17 Jahr alt, zuletzt in Kl. Hammer, 1 Tag Gefängniß.
13. Unverehelichte Meta Specht, geboren den 21. Dezember 1860, zuletzt in Danzig, 30 Mark event. 6 Tage Gefängniß.
14. Arbeiter Hermann Rehmman, geboren den 4. März 1847, 1881 in Ohra, 1 Monat Gefängniß.
15. Kellner Theodor Ferdinand Alexander Wentzler, geboren den 22. August 1851, zuletzt in Danzig, 15 Mark event. 3 Tage Gefängniß.
16. Arbeiter Carl Schwarzmann, geboren den 22. Januar 1847, 1880 in Christinenhof, 4 Tage Gefängniß.
17. Zimmermann Albert Joseph Schwarzkopf, circa 31 Jahr alt, zuletzt in Schilditz, 10 Mark event. 2 Tage Gefängniß.
18. Unverehelichte Rosalie Caroline Wilhelmine Manowski, circa 24 Jahr alt, zuletzt in Danzig, 1 Woche Gefängniß.
19. Rudolph Wischniewski, geboren den 10. Dezember 1862, 1881 zur See, 2 Monate Gefängniß.
20. Unverehelichte Laura Zielinski, geboren den 12. October 1859, 1880 in Danzig, 14 Tage Gefängniß.
21. Unverehelichte Elisabeth Rhode, geboren den 24. Januar 1866, 1881 in Pasewark, 1 Tag Gefängniß.
22. Kellner Conrad Wilhelm Carl Stent, geboren den 31. Januar 1857, zuletzt in Breslau, 14 Tage Gefängniß und 1 Tag Haft.
23. Schiffszimmererfrau Dorothea Bertha Dschewski, geb. Ringe, geboren den 19. Februar 1844, 1881 in Danzig, 3 Mk. eventl. 1 Tag Haft.
24. Schiffszimmermann Michael Bernhard Carl Zelljann, geboren den 29. September 1853, 5 Tage Gefängniß.
25. Arbeiter Gustav Reimann, ca. 24 Jahre alt, 1881 in Russocohn, 14 Tage Gefängniß.
26. Kellner Max Wilhelm Schöder, geboren den 29. Dezember 1862, 1881 in Danzig, 10 Tage Gefängniß.
27. Schreiber Gustav Adolph Zander, geboren den 9. Dezember 1850, 1881 in Elbing, 3 Tage Gefängniß.
28. Arbeiter Rudolph Reym, geboren den 15. Mai 1858, zuletzt in Brauns, 14 Tage Gefängniß.
29. Schiffszimmermann Theodor Deloff, geboren 1839, 30 Mk. eventl. 6 Tage Gefängniß.
30. Bäcker Richard Alfred Kollowski, ca. 25 Jahre alt, zuletzt in Schilditz, 10 Mk. eventl. 2 Tage Gefängniß.
31. Arbeiter Johann Kowalski, geboren den 21. August 1831, zuletzt in Brentau, 3 Wochen Gefängniß.
32. Schneider Richard Sealer, geboren den 15. Januar 1853, zuletzt in Danzig, 4 Tag Gefängniß.
33. Knecht Franz Natzsche, geboren 1858, zuletzt in Robissau, 3 Tage Haft und 1 Woche Gefängniß.
34. Arbeiterfrau Mathilde Saffran, ca. 39 Jahre alt, zuletzt in Ziganenbura, 6 Tage Gefängniß.
35. Orgelspieler Antonio Zanoni, geboren den 18. Juli 1846, zuletzt in Danzig, 2 Monate Gefängniß.
36. Schiffscapitain Friedrich Leopold Wuttke, geboren den 27. November 1835, 1881 in Danzig, 30 Mk. event. 6 Tage Gefängniß.
37. Ernst Emil Preuß, geboren den 31. October 1865, Sohn der Wittwe Brang, 5 Tage Gefängniß.
38. Arbeiter August Mielke, geboren den 9. Mai 1816, zuletzt in Danzig, 1 Woche Gefängniß.
39. Seefahrer Franz Julius Marowski, geboren den 4. April 1862, zuletzt in Schilditz, 5 Tage Gefängniß.
40. Restaurateur Julius Pinski, geboren den 25. November 1853, 3 Wochen Gefängniß.
41. Schornsteinfeger Johann Schulz, geboren den 7. Mai 1862, zuletzt in Danzig, 4 Wochen Gefängniß.
42. Schornsteinfeger Johann Bruter, geboren den 29. October 1862, 1882 in Neuschottland, 6 Wochen Gefängniß.

43. Arbeiter Otto Jagelinski, geb. den 25. Febr. 1864, zuletzt in Danzig, 12 Tage Gefängniß.
44. Arbeiter August Muffte, geboren den 15. August 1860, zuletzt in Brentau, 14 Tage Gefängniß.
45. Kellner Hugo Schroeder, zuletzt in Danzig 40 Mt. eventl. 7 Tage Gefängniß.
46. Knecht Joseph Kadolny, geboren den 20. Mär; 1866, zuletzt in Saspe, 14 Tage Gefängniß.
47. Handlanger Robert Wilm, geboren den 11. Mai 1864, zuletzt in Danzig, 5 Tage Gefängniß.
48. Commis Leopold Bleise, geboren den 24. Septbr 1852, 1882 in Danzig, 20 Mt. event. 4 Tage Gefängniß.
49. Arbeiter Friedrich Schink, ca. 24 Jahre alt, 1881 in Quadenborn, dann in Danzig, 20 Mt., event. 5 Tage Gefängniß.

Es wird ersucht, die vorerwähnten Strafen zu vollstrecken und zu den Akten X. Genrl. VI. Nachricht zu geben, die außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Danzig Betroffenen sind in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß; andernfalls in das hiesige Centralgefängniß einzuliefern.

Der unterm 26. Juni 1881 erlassene Steckbrief ist hierdurch erledigt.

Danzig, den 4. April 1883.

Königl. Amtsgericht XIV.

**2264** Gegen die Arbeiterfrau Mathilde Saffran aus Ziganenberg, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des früheren Königlichen Stadt- und Kreisgerichts zu Danzig vom 19. Dezember 1878 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, welches ersucht wird, an der p. Saffran die sechs wöchentliche Gefängnißstrafe zu vollstrecken, auch zu den diesseitigen Akten II. M. 1669/79 Mittheilung machen zu wollen.

Danzig, den 15. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2265** Gegen das Dienstmädchen Marie Romahn, gebürtig in Grünau-Höhe, Kreises Elbing, die sich auch Neumann nennt und behauptet, in Streitswalbe, Kreises Braunberg, geboren zu sein, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Centralgefängniß zu Elbing abzuliefern, auch zu den Akten J. I. 497/83 Mittheilung zu machen.

Elbing, den 20. April 1883

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2266** Gegen den Köhner Franz Mikowski aus Weissenburg, Kreises Stuhm, geb. im Jahre 1836 zu Jarischau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Urkontenfälschung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. K. 7/83.

Elbing, den 12. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2267** Gegen den Knecht Carl Schankin aus Luggewieser Brücke, Kreis Lauenburg, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verdachts der Körperletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Lauenburg abzuliefern. Der p. Schankin soll mit einem blinden Feilerlastenmann herumziehen. J. 1535/82.

Signalement: Alter 17 Jahre, Statur mittel, Haare dunkel, Gesichtsfarbe gesund.

Kleidung: ein grauer Anzug aus halbwollenem Zeuge und schwarzer Tuchmütze.

Besondere Kennzeichen: an der rechten Hand fehlen die drei Hinterfinger.

Stolz, den 9. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2268** Gegen den Arbeiter Anton Reschke aus Klein Unterberg, 36 Jahre alt, welcher angeblich in den Kreis Pr. Stargardt verzogen sein soll, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Thorn vom 2. Januar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. M. 1 288/82.

Thorn, den 10 April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2269** Gegen den Brennknecht Thomas Stumski von Melno, gebürtig aus Adlich Schönau, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Graudenz vom 24. Februar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von vier Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, dessen Vorstand hiermit um Vollstreckung der Strafe und Nachricht-ertheilung hierher ersucht wird. L. 27/83.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Statur schlank, Augenbrauen schwarz, Zähne vollzählig, Gesicht länglich, Sprache deutsch und polnisch, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare schwarz, kleiner Schnurrbart, Augen braun, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund.

Graudenz, den 9. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2270** Gegen den Arbeiter Jacob Wittscheck aus Roszlow, geboren am 29. Juni 1853, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern und zu den hiesigen Akten J. 4131/82 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 29 Jahre, Statur schlank, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen dunkelblond, Nase stumpf, Zähne defect, brauner Schnurrbart, Augen braun, Mund klein, Kinn länglich.

Magdeburg, den 9. April 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

**2271** Gegen den Knecht Hermann Ernst Beth aus Dargeröse, Kreis Stolp in Pom., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrachts des schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Lauenburg abzuliefern. J. 379/83.

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Statur kräftig, Haare blond, kleiner blonder Schnurrbart, Augen blau, Gesicht roth und voll.

Kleidung: graue abgetragene Buckskin-Hose, schwarzes Jaquet, graue Weste, kurze abgetragene Stiefel, graues Schamottuch.

Stolp, den 17. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2272** Gegen den Arbeiter August Grudczinski, zuletzt in Odra an der Kabaune No 96 wohnhaft, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls beschloffen worden. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern. (II. J. 3183.)

Beschreibung: Alter 41 Jahre, Größe 5' 4", Statur mittel, Haare dunkel, Stirn niedrig, Augenbrauen dunkel und stark, Augen braun, Nase spitz, Zähne vollständig, Mund breit, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Danzig, den 20. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2273** Gegen die Pfeffertuchenhändlerin Auguste Louise Krause geb. Schmidt aus Stallupönen, geboren am 10. Februar 1845 zu Memel, evangelischer Religion, welche sich der Strafvollstreckung entzieht, sollen die gegen sie durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 2. Juni 1882 wegen Betrugs in drei Fällen erkannten Strafen von 18 Tagen Gefängniß und 30 Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle 3 Tagen Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, an der p. Krause, welche auf den Jahrmärkten umherzieht, im Betretungsfalle die genannten Strafen sofort zu vollstrecken und vom Geschehenen zu den Akten D. 37/82 Mittheilung zu machen.

Elbing, den 17. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2274** Der für das Pommerische Train-Bataillon No. 2 ausgehobene Recrut Knecht Theodor Emil Ferdinand Hein, geboren am 26. Juni 1860 zu Al. Wassow, Kreis Lauenburg, zuletzt in Kniewenbruch Kreis Neustadt Westpr. ist zur Zeit nicht zu ermitteln.

Die Polizei-Behörden und Königl. Gendarmen werden ersucht, nach dem p. Hein zu recherchiren, ihn im Ermittlungsfalle dem nächsten Bezirks-Feldw. behufs Anmeldung vorführen zu lassen und vom Geschehenen seiner Zeit gefälligst hierher Mittheilung zu machen.

Stolp, den 25. April 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

**2275** Gegen das Dienstmädchen Vertba Zielenski aus Zoppot, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Zoppot, den 19. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2276** Gegen den Arbeiter Carl Heinrich Hugowski aus Neuendorf, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 22. Februar 1881 erkannte Geldstrafe von 3 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern, falls er die Zahlung der Geldstrafe von 3 Mk. nicht sofort nachweist. X. D. 1416/80.

Danzig, den 21. April. 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

**2277** Gegen den Schmiedegesellen Emil Leube (Leber) ohne festen Wohnsitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Dt. Crone abzuliefern und zu den Akten c/a Leube J 1272/83. hierher Mittheilung zu machen.

Schneidemühl, den 24. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2278** Nachbenannter Corrigente Anton Ruff aus Mies im Kreise Karlsbad in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns zu dreimonatlicher Detention bestimmt, ist am 25. d. Mts. von einem Arbeitsposten in der hiesigen Stadt entsprungen und soll schleunigst wieder zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizei-Behörden und die Kreis-Gensdarmarie werden daher hiermit ersucht, auf denselben strenge zu wahren und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleit hierher transportiren und an die unterzeichnete Direction abliefern zu lassen. Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet wird, wolle sofort hierher Mittheilung machen.

Die Begleitungs- und Verpflegungs-Kosten werden hier sofort erstattet werden.

Signalement: Geburtsort Mies Kreis Karlsbad in Böhmen, Aufenthaltsort ohne Domizil, Größe 1 m 72 cm., Alter 40 Jahre, geboren am 2. 10. 42, Religion katholisch, Stirn frei und hoch, Haare dunkel, Augenbrauen hellblond, Augen blau, Bart rasirt, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch.

Kleidung: graue Jacke von Tuch, graue Weste von Tuch, graue Hose von Tuch, graue Mütze von Tuch, graue Hosenträger von Leinwand, weißes leinenes Hemd, lederne Schuhe, braune Strümpfe von Wolle, blau- und weißcarirtes leinenes Halstuch, dergleichen Taschentuch, Unterhosen von weißem Kessel.

Sämmtliche Kleider und Wäschestücke gehören der Besserungs-Anstalt und sind entsprechend gestempelt.

Graubenz, den 26. April 1883.

Königliche Direction der Zwangs-Anstalten.

**2279** Gegen den Knecht Carl Schwirz, geb. am 10. October 1859 zu Laskowitz, zuletzt in Dakau aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen mehrfacher gefährlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. I 1087/82

Elbing, den 11. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2280** Die durch rechtskräftiges Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Greifswald vom 8. März c. gegen den Händler David Sachs aus Stetin, geboren am 29. Juni 1861 zu Scharlock bei Nowalexondrowo in Rußland, mosaischen Glaubens, wegen Gewerbesteuercontravention erkannte Geldstrafe von 96 Mk., welcher für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 12 Tagen substituirt ist, soll vollstreckt werden.

Es wird gebeten, den p. Sachs, welcher sich verborgen hält, zu verhaften und an das nächste Amtsgericht zum Zwecke der Strafvollstreckung abzuliefern, über das Geschehene aber hierher Nachricht zu geben.

Greifswald, den 6. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2281** Gegen den Maurergesellen Otto Fischer aus Stolp, geboren am 22. Juni 1857, evangelischer Religion, welcher sich im Dezember v. J. im Stadt-Lazareth zu Rostock befunden und sich jetzt verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Stolp vom 3. Juli 1882 wegen öffentlicher Beleidigung erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern. D 175/82.

Stolp, den 19. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2282** Der Arbeiter Hermann Neumann auch Hornig aus Parparen, durch Erkenntniß der königl. Strafkammer zu Rosenberg wegen schweren Diebstahls im Rückfalle zu 3 Jahren Zuchthaus rechtskräftig verurtheilt, ist auf dem Transport nach der Strafanstalt zu Mewe in der Nähe von Rieseuburg entsprungen. Um seine Wiederverhaftung und Einlieferung wird ersucht. L. 2. 25/80.

Elbing, den 6. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2283** Gegen die unverehelichte Marie Louise Lettau, zuletzt Dienstmädchen in Neu-Dellstädt Kreis Br. Holland, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 23. Januar 1883 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den Akten E. 474/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 4. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2284** In der Forstfache von Carthaus pro Maj. 1882 No. 461 der Conj. soll gegen den Knecht Stephan Szinda aus Barwik, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des hiesigen königl. Amtsgerichts vom 19. April 1882 festgesetzte Gefängnißstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 22. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2285** Gegen den Schmiedegesellen Gustav Otto Gläner, früher hier, Nonnengasse No. 18, geb. am 15. Februar 1854 zu Lopin, Kreis Wehlau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 22. Juni 1880 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten und 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (X. D. 419/80.)

Danzig, den 16. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

**2286** Gegen den Arbeiter Wilhelm Nabitg von hier, Gr Scheunenstraße 9, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Elbing vom 9. Dezember 1882 erkannte Haftstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten V. C. 36/82 vom Geschehenen Nachricht zu geben.

Elbing, den 24. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2287** Gegen den Schuhmachersellen Johann Selle, ohne Domizil, geb. am 6. September 1856 zu Wositz, Kr. Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Tiegenhof abzuliefern, hierher aber zu den Akten J. I. 451/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 30. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2288** Gegen den Dienstjungen Carl August Tolsdorf, auch Tolsdorf, geboren den 17. April 1864, welcher flüchtig ist resp. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft verhängt, weil derselbe als Schiffsmann nach Abschluß des Feuervertrages mit einem Feuervorschuß von 19 Mark vom Deutschen Schiffe „Marianna“ entlaufen ist. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenz. J II. 237/83.

Elbing, den 21. März 1883

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2289** Gegen die unberechlichte Johanna Wischniewski von hier, Königsbergerstraße No. 29 d, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Elbing vom 20. Februar 1882 erkannte Haftstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den Akten V. C. 11/82 Nachricht zu geben.  
Elbing, den 21. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2290** Gegen das Dienstmädchen Johanna Philipowska aus Schönwalde, früher in Thorn im Dienst, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 334/83.  
Thorn, den 2. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2291** Gegen den Arbeiter Ferdinand Philipp, aus Frodenau gebürtig, 17 Jahre alt, zuletzt in Dt. Eylau aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Rosenberg abzuliefern. C. 2 L 53/82.

Elbing, den 31. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2292** Gegen den Arbeiter Albrecht Grochowski, zuletzt in Hagenort wohnhaft, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 12. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und uns von dem Geschehenen Nachricht zu geben. D. 182/82.

Pr. Stargard, den 2. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2293** Gegen die unberechlichte Wilhelmine Nöbel aus Pätz hat die Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig unter dem 12. April c. wegen Diebstahls und Fluchtverdachts die gerichtliche Haft beschlossen.

Es wird ersucht, dieselbe im Betretungsfalle festzunehmen und in das hiesige Centralgefängniß, Schießtange No. 9, überführen zu lassen, auch zu den Akten I. O. 38/83 hierher Mittheilung zu machen.

Danzig, den 16. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2294** Gegen die arbeitslosen Arbeiter Friedrich Korneffel und Franz Weide aus Pofilge, welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung, Widerstandes und Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern. J. I. 476/83.

Elbing, den 9. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2295** Gegen den Arbeiter August Lüdrath aus Dirschau, ebenda geboren, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. I. J. 454/83.

Beschreibung: Alter 44 Jahre, Statur schlant, Größe 1 m. 72 cm., Haare grau melirt, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Gesicht länglich, Sprache deutsch und polnisch, Schnurrbart grau melirt, Augen blau, Nase oval, Gesichtsfarbe gesund. Kleidung: graues Jaquet, dunkle Hose und Weste, dunkle Sommermütze. Besondere Kennzeichen: trägt kurz geschorenes Kopshaar wie ein Zuchthäusler.

Danzig, den 14. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2296** Gegen den Tischler Theodor Kemitz, der sich auch Bugke nennt, aus Sagerke bei Zellbuck, später in Hlättenstein, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Eingehung einer Doppelhehe verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, und der königlichen Staats-Anwaltschaft in Konitz Anzeige zu erstatten. G. 42/83.

Baltenburg, den 12. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2297** Gegen den Schiffer Peter Schimanski aus Thorn, geboren zu Culm im Jahre 1845, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 6. Juli 1882 erkannte Geldstrafe von 15 Mark eventualiter eine Gefängnißstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern, welches ersucht wird, falls derselbe sich über die Erlegung der Geldstrafe von 15 Mark nicht ausweisen kann, die substituirte Gefängnißstrafe gegen denselben zu vollstrecken. (II. M. 1 1324/79).

Danzig, den 14. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2298** Es wird ergebenst ersucht, den Knecht Albert v. Masuch aus Dt. Damerau, hiesigen Kreises, geboren am 2. Mai 1860 in Schönliitt, Kreis Heilsberg, welcher wegen Körperverletzung unter Anklage steht, flüchtig ist und sich verborgen hält, zu verhaften und an das hiesige Kgl. Amtsgericht abzuliefern. P. L. 35/83. D. 13/83.

Stuhm, den 13. April 1883.

Der Staatsanwalt.

**2299** Gegen den Knecht Johann Siawny aus Czardenczyn, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung und Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. J. 64/83.

Dirschau, den 13. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2300** Gegen den Seefahrer Eugen Franz Köster aus Danzig, am 11. November 1863 geboren, und den Schiffskoch Emil Benjamin Franz Kompiz aus Danzig, am 12. October 1864 geboren, ist die Untersuchungshaft beschlossen, weil dieselben insbesondere verdächtig sind am 7. September 1882 zu Shields vom Schiff „Diana“, Heimathshafen Stralsund, um sich der Fortsetzung des Dienstes zu entziehen, entlaufen und dabei ein zu dem Schiff gehöriges Boot mitgenommen zu haben. Der p. Köster und Kompiz sind an ihrem Heimathsort nicht zu ermitteln gewesen und halten sich dieselben anscheinend verborgen.

Es wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle festzunehmen und hierher in's Gerichtsgefängniß abzuliefern. Stralsund, den 26. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2301** Gegen den Knecht Johann Ziemann aus Neufahrwasser, geboren am 10. August 1860 in Zoppot, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 5. Mai 1881 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Preussische Gerichtsgefängniß abzuliefern. II M. 108/81.

Danzig, den 12. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Steckbriefs-Erneuerungen.

**2302** Der hinter die Militairpflichtigen Schmieb Rudolf August Gottlieb Sonntag und Genossen unterm 4. August 1882 in Stück 33 No. 4255 erlassene Steckbrief wird erneuert. E. 4/82.

Puzig, den 30. April 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**2303** Der hinter den Tagelöhner Johann Szewul zuletzt in Käbers, unterm 12. Januar 1883 erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Osterode, den 28. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2304** Der hinter den Handlungsgehilfen Otto Wischned aus Danzig unterm 5. Juni 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Braunsberg, den 26. April 1883.

Königl. Amtsgericht 2.

**2305** Der hinter den Arbeiter Jacob Stibb jun. aus Gr. Lesewitz, zuletzt in Dieban, Kreis Marienburg aufhaltend gewesen, unterm 23. September 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Atz. L. I. 108/82.

Elbing, den 27. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

### Steckbriefs-Erledigungen.

**2306** Der hinter den Arbeiter Johann August Gallun unterm 10. Juli 1882 erlassene, unterm 14. October 1882 und 5. April 1883 erneuerte Steckbrief ist durch Eintieferung des Gallun erledigt.

Danzig, den 4. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2307** Der hinter den Schuhmacherlehrling Joseph Ossowski aus Abbau Gzerst unterm 16. März 1878 erlassene, am 10. Februar 1880 erneuerte Steckbrief ist durch Ergreifung desselben erledigt.

Conitz, den 26. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2308** Der unterm 6. Januar 1883 hinter den Zimmermann Herrmann Schulz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 30. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2309** Der gegen den Arbeiter Ludwig Gloff und den Scharwerker Carl Kunarsti unterm 15. Dezember 1882 erlassene und am 20. April 1883 erneuerte Steckbrief ist durch die Ergreifung derselben erledigt.

Danzig, den 2. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2310** Der hinter den Knecht Eduard Lunkwitz, aus Damerau, Kreis Marienburg, unterm 13. April v. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 20. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2311** Der hinter den Arbeiter Friedrich Lemke aus Lichtfelde, Kreis Stuhm, unterm 4. April v. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Braunsberg, den 27. April 1883.

Der Untersuchungsrichter beim Königlichen Landgericht.

Inserate zum „Oeffentlichen Anzeiger“ zum „Anzeigblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zelle 15 Pf.